

Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf

www.aetingen-muehledorf.ch



Aetigkofen | Aetingen | Brittern | Brügglen | Hessigkofen | Küttigkofen | Kyburg-Buchegg | Mühledorf | Tscheppach | Unterramsern

Gottesdienste

Sonntag, 4. Januar, 17 Uhr
Kirche Aetingen
Abendgottesdienst zum neuen Jahr
Andrea Flückiger, Lernvikarin
Querbeet Windband, Musik

Mittwoch, 7. Januar, 15.30 Uhr
Alterssitz Lütterswil
Gottesdienst
Tabea Glauser, PfarrerIn

Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr
Kirche Aetingen
Gottesdienst
Dorothea Neubert, Pfarrerin
Andrea Flückiger, Lernvikarin
Schüler:innen der KUW 3. Klasse
Chris Isch, Katechetin
Ramona Furrer, KUW-Mitarbeiterin
Roman Halter, Orgel

Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr
Kirche Mühledorf
Gottesdienst
Daniel Aeschlimann, Prädikant i.A.
Elisabeth Kaiser, Orgel

Mittwoch, 21. Januar, 15.30 Uhr
Chronhof Schnottwil
Gottesdienst
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer

Sonntag, 25. Januar
In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt.

Wir laden zu den Gottesdiensten in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Predigttaxi:
Wer gerne einen Gottesdienst mitfeiern oder an einem Anlass teilnehmen möchte, aber keine Fahrmöglichkeit hat, kann unser «Predigttaxi» bestellen: 032 661 20 73. Käthi Rüfenacht organisiert gerne die Fahrt.

Goldene Konfirmation am Palmsonntag

29. März, 10 Uhr, Aetingen

Auch im Jahr 2026 feiern wir die «Goldene Konfirmation» und laden dazu alle, die vor 50 Jahren in der Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf konfirmiert wurden, zu einem Festgottesdienst in Aetingen ein.



Melden Sie sich doch auf der Verwaltung oder im Pfarramt, wenn Sie gerne dabei sind oder/und uns bei der Suche

nach Adressen des Jahrgangs 1960 unterstützen können. Vielen Dank!

Wir werden die Einladungen mit genaueren Angaben und Informationen Anfang Februar verschicken.
Dorothea Neubert, Pfarrerin,
und Monika Moser, Verwalterin

Kompensationswoche

Bis 2. Januar
Dorothea Neubert, Pfarrerin
Vertretung:
Frank Naumann, Pfarrer, 078 900 09 32

Adressen

Präsidium
Sabine Anderegg, 0326611489
praesidium@aetingen-muehledorf.ch

Pfarramt
Dorothea Neubert, 0326611027
pfarramt@aetingen-muehledorf.ch

Verwaltung
Monika Moser, 0326610118
verwaltung@aetingen-muehledorf.ch

Agenda

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 13. und 27. Januar 14-17 Uhr
Kirchgemeindesaal Aetingen

Gemeindeanlass
Freitag, 23. Januar, 14 Uhr
Kirchgemeindesaal Aetingen

Humorvolle Winter-Geschichten und Musik
Andrea Flückiger, unsere Lernvikarin, gestaltet diesen Nachmittag mit lustigen Kurzgeschichten und Musik. Gemeinsam singen wir bekannte Lieder.

Treffen der Witwen und Alleinstehenden
Freitag, 16. Januar, 14 Uhr
Restaurant Kreuz Mühledorf
Lotto

Kirchliche Unterweisung KUW

KUW 2. Klasse
Info- und Einschreibe-Abend für Eltern und KUW2-Schüler:innen
Dienstag, 27. Januar, 18.30 Uhr
Kirche und Kirchgemeindesaal Aetingen.

Es wurde eine persönliche Einladung verschickt.

KUW 3. Klasse
Dienstag, 6. Januar 13.30-16.30 Uhr
Gemeindesaal Mühledorf
Mittwoch, 7. Januar, 13.30-16.30 Uhr
Gemeindesaal Mühledorf

Unterricht zum Thema «Abendmahl»
Samstag, 10. Januar, 9.30 Uhr–11 Uhr
Kirche Aetingen
Hauptprobe,
Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr
Kirche Aetingen
Mitwirkung im Gottesdienst
Thema: Abendmahl

Konfirmandinnen und Konfirmanden
Mittwoch, 7. Januar, 18.30–20 Uhr
Kirchgemeindesaal Aetingen

Gruppe Aetingen
Mittwoch, 14. Januar, 18.30–20 Uhr
Kirchgemeindesaal Aetingen

Gruppe Mühledorf
«Finden des Konfthemas»
Mittwoch, 28. Januar, 18.30–20 Uhr
Kirchgemeindesaal Aetingen

Gruppe Aetingen
Thema «Taufe – Tauferinnerung»

Kirchliche Handlungen

Taufe im November
30. Emma Ziegler, Unterramsern

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe; diese drei. Die grösste aber von ihnen ist die Liebe.

1. Korintherbrief 13,13

Gratulationen

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im Januar Geburtstag haben, namentlich denen, die 80, 85, 90 oder älter werden.

- Erna Affolter, 1935, Bätterkinden ehemals Brittern
- Heidi Meister, 1936, Küttigkofen

Der Engel des HERRN lässt sich bei denen nieder, die in Ehrfurcht vor Gott leben, er umgibt sie mit seinem Schutz und rettet sie.

Psaln 34,8

Die Kraft des neuen Blicks

«Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!» (Offb 21,5) – dass Gott diesen Satz in der Johannes-Offenbarung spricht, kann irritieren. Denn wer aufmerksam in unsere Welt schaut – in die Nachrichten oder in die eigenen kleinen und grossen Alltagssorgen –, der weiss: Das mit dem Alles-neu-Machen ist so eine Sache. Kriege enden nicht einfach, ebenso wenig wie die Umweltzerstörung und der Klimawandel. Ungesunde Gewohnheiten und Muster lassen sich nicht ohne Weiteres ändern. Tiefe Verletzungen verschwinden nicht über Nacht. Und auch die hartnäckigen Herausforderungen des Alltags lösen sich selten in einem grossen Wundermoment auf. Und da soll – nach Gottes Aussage – alles neu werden?

Vielleicht hilft es, diese Worte nicht als Ankündigung eines radikalen Wandels zu deuten, sondern als Einladung, den Begriff des «Neu-Werdens» anders zu verstehen. Im Sinne der reformierten Haltung «ecclesia semper reformanda» («Kirche muss sich stets erneuern») ist Erneuerung weniger ein spektakulärer Eingriff von aussen als vielmehr ein Prozess, der Menschen verwandelt, bevor von aussen etwas zu sehen ist. «Neu» sind nicht zuerst die Tatsachen, sondern die Art und Weise, wie wir uns zu ihnen verhalten. Vielleicht ist das Entscheidende also nicht, ob tatsächlich alles neu wird – sondern, ob wir uns von innen her neu ausrichten lassen.

Manchmal beginnt Erneuerung da, wo wir unsere Erwartungen korrigieren: weg von der Sehnsucht nach raschen Lösungen, hin zu einer Haltung, die Komplexität aushält und



Bild: birgl/pixabay.com

dennoch nicht resigniert. Zu einer Haltung, die in der Wirklichkeit nicht nur Widerstand spürt, sondern auch jene Möglichkeiten, die im Vertrauen verborgen liegen. Zu einer Haltung, die die Brüche nicht verdrängt, aber auch nicht dem Alten das letzte Wort lässt. Zu einer Haltung, die Menschen und Situationen neu erkennt: nicht als Hindernisse, sondern als Orte, an denen Möglichkeiten wachsen.

Manchmal beginnt das Neue damit, dass wir Misserfolge als Ausgangspunkt für Weiterentwicklung sehen lernen und dass wir einen ersten kleinen Schritt wagen. Dass wir einem Menschen (erneut) Vertrauen schenken und dass wir einer Situation eine Wendung zutrauen, obwohl die

Fakten dagegensprechen. Oder dass wir den Mut haben, nochmals ganz von vorne zu beginnen.

Die Jahreslosung lädt uns ein, diesen inneren Prozess ernst zu nehmen. Sie ist keine Vertröstung, sondern ein Perspektivenwechsel: Nicht alles wird neu – aber vieles kann neu gesehen werden. Und aus diesem neuen Blick entstehen neue Möglichkeiten. Und vielleicht liegt genau darin auch die Kraft dieser Worte: dass sie uns helfen, mit wacherem Blick und offenerem Herzen durch das kommende Jahr zu gehen – bereit für jene Veränderungen, die vielleicht nicht spektakulär, aber dafür tragfähig sind. Bereit für das Neue, das mitten im Alten entsteht.

Andrea Flückiger, Lernvikarin

Augen-Klick-Mal!

Konfirmandinnen und Konfirmanden am Waldtag Anfang November 2025.

Bild: Konfgruppe 2026



Social media & Co. im World Wide Web

Folgen Sie uns schon?
Die vier reformierten Kirchgemeinden im Bucheggberg (Aetingen-Mühledorf, Lüsslingen, Messen, Oberwil) umfassen 28 Dörfer in verschiedenen Einwohnergemeinden.

Diese haben sich für manche Projekte zusammengetan und versuchen damit, die Gemeinschaft zu stärken: Die Sommerkirche, die «Blackbox»- Abende oder die KUW für die 7. und 8. Klassen gibt es schon seit einiger Zeit.

Informationen dazu gibt es auf den Websites der einzelnen Kirchgemeinden, auf www.pfefferstern.ch, aber auch über den Newsletter der Bezirkssynode.

Dieser erscheint drei- bis viermal im Jahr und kann mit einer Email an bezirkssynode-solothurn@refbejuso.ch abonniert werden.

Für manche sind die Wege zu den Veranstaltungsorten (zu) weit und das Fahren zu mühsam. Deswegen



setzt der Pfarrkonvent im Bucheggberg seit einiger Zeit auf soziale Medien: Der digitale Adventskalender, ein Account auf Instagram und auf Facebook knüpfen mehr als ein virtuelles Netz, sie veröffentlichen Plakate, informieren regional und geben verschiedene Inputs...

Die «Kirchen im Buechibärg» – mit dem grünen Logo – sind unter «Kirchenbuechi» auf Instagram und Facebook zu finden. Haben Sie uns schon entdeckt?

Viel Freude beim Erkunden des www und beim Knüpfen eines Netzwerkes.

Dorothea Neubert



Bild: Windows



Gottesdienste

Mittwoch, 1. Januar, 17 Uhr
Kirche Oberwil
Neujahrsandacht mit Anstossen aufs neue Jahr
Linda Peter, Pfarrerin
Sally Jo Rüedi, Orgel

Sonntag, 4. Januar
In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt.
Wir laden zu den Veranstaltungen in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Mittwoch, 7. Januar, 15.30 Uhr
Alterssitz Lüterswil
Gottesdienst
Tabea Glauser, Pfarrerin

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr
Altes Schulhaus Bibern
Gottesdienst
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer
Thomas Brönnimann, Musik

Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr
Kirche Oberwil
Gottesdienst
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer
Thomas Brönnimann, Musik

Mittwoch, 21. Januar, 15.30 Uhr
Chronenhof Schnottwil
Gottesdienst
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer

Sonntag, 25. Januar, 10 Uhr
Kirche Oberwil
Abendmahls-Gottesdienst auch für Familien
mit KUW 3. Klässler:innen
Monika Gauchat, Linda Peter
Unterrichtsteam
Thomas Brönnimann, Orgel

Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr
Kirche Oberwil
Ökumenisches Abendgebet «aahaute»
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer

Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr
Kirche Oberwil
Gottesdienst zum Kirchensonntag
Thema:
«Die Kraft der Dankbarkeit.»
Karin Schluep, Sally Jo Rüedi, Team
Sally Jo Rüedi, Orgel
Interessierte, die gerne an diesem Gottesdienst mitmachen möchten, können sich gerne beim Team melden.
sr@kg-oberwil.ch oder
k.schluep@kg-oberwil.ch

Ferien

5.-13. Januar
Linda Peter, Pfarrerin
Vertretung:
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer
032 351 14 15

Adressen

Präsidium
Kathrin Lanz, Buchstrasse 128
4578 Bibern
079 226 81 84
kgr@kg-oberwil.ch

Pfarramt
Rütistrasse 1, 3298 Oberwil b. B
Jan-Gabriel Katzmann
032 351 14 15
pfarrer@kg-oberwil.ch
Linda Peter
032 353 12 82
l.peter@kg-oberwil.ch

Verantwortliche Beiträge «reformiert.»
Caroline Kreyer
076 249 05 52
c.kreyer@kg-oberwil.ch

Agenda

KUW 3. Klasse
Dienstag, 6. Januar 14-16.30 Uhr
Unterricht Pfarrhaus Oberwil

Mittwoch, 7. Januar, 14-16.30 Uhr
Unterricht Pfarrhaus Oberwil

Samstag, 18. Januar, 9-11.30 Uhr
Unterricht Pfarrhaus Oberwil

Mithilfe im Gottesdienst
Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr
Kirche Oberwil

KUW 9, Konfklassen
Samstag, 10. Januar
Konfausflug gemeinsam mit der Konfkasse Lüsslingen ins Stapferhaus, Lenzburg.

Samstag, 31. Januar, 8.30-12 Uhr
Kirche und Pfarrhaus Oberwil
Unterricht

Seniorenachmittage
Mittwoch, 7. Januar, 14 Uhr
Mehrweckhalle Lüterswil

Spielnachmittag
Mittwoch, 4. Februar, 14 Uhr
Mehrweckhalle Lüterswil

Theater
Mittwoch, 4. März, 14 Uhr
Mehrweckhalle Lüterswil

Lotto

Kontakttreffen für Oberwiler:Innen
Mittwoch, 14. Januar, 14 Uhr
Gemeindehaus Oberwil

Mittagstisch
Mittwoch, 28. Januar, 11.30 Uhr
Gemeindehaus Oberwil
Anmeldung bis Montagmittag an Theres Schori, 032 351 25 48



Sonntag 18. Januar 17 Uhr
Ref. Kirche Büren
Berner Klezmer:
Mario Brancusi, Tenor/Akkordeon
Juan Felipe Loaiza, Violine
Gerrit Boeschoten, Klarinette
Ricardo Pinilla Morales, Bass

In den letzten Jahrzehnten hat man die Musik der Juden Osteuropas viel und gerne gehört – und zwar überwiegend instrumental.

Das Besondere am Berner Klezmer Ensemble mit seinem polnischen Sänger Mario Brancusi ist, dass es die Stimmung wieder aufleben lässt, die früher Synagogen und Musiktheater zum Klingen brachte.

Wir hören sowohl Lieder aus dem Osten Europas als auch solche die entstanden sind in der jüdischen Diaspora der Neuen Welt. Dazu kommen auch noch einige Neukompositionen von Mario Brancusi.

In der Besetzung mit Klarinette, Violine, Akkordeon, Gitarre und Kontrabass lebt die Klezmermusik geradezu in Originalform auf.



Bild: zvg

Kirchliche Handlungen

Taufe im November
9. Naomi Thomi, Gossliwil

Von allen Seiten umschlisst du mich und legst auf mich deine Hand.
Psalm 139,5

ZusammenFeier «Kirche mit Zukunft!?»

In den Monaten Februar bis Juli werden durch meinen Studienurlaub und der Kündigung von Linda Peter einige Dinge in unserer Kirchgemeinde anders laufen.

Gottesdienste während dieser Zeit werden hauptsächlich an besonderen Feiertagen wie Konfirmation, Familiengottesdienst, Ostermorgen und Pfingsten angeboten. Reguläre Gottesdienste geraten in dieser Zeit häufig in den Hintergrund, zudem ist die Beteiligung an Vertretungsgottesdiensten meist gering.

ZusammenFeier
Hier setzt das Konzept der ZusammenFeier an. Das Projekt ist von

Februar bis Juli geplant und soll durchschnittlich einmal monatlich stattfinden. Die Durchführung erfolgt durch Mitglieder des Kirchgemeinderats, Organistinnen und Organisten sowie interessierten Gemeindemitgliedern. Es wird Musik, Wortbeiträge und Kirchenkaffee geben. Die Idee dahinter ist, dass eigentlich jeder in einer Kirchgemeinde etwas zum gemeinsamen Feiern beitragen kann. Weg von der Kinomentalität und hin zu mehr Austausch und Beteiligung.

Das Angebot ist bewusst niedrigschwellig gestaltet und soll den Mitwirkenden den Freiraum für Neues

und die Freude am Ausprobieren geben.

Es ist eine Chance, um Kirche miteinander neu zu leben und zu gestalten. Allerdings wird es nur funktionieren, wenn Sie mitmachen! Merken Sie sich schon jetzt den ersten Termin. In der Februarausgabe des reformiert werden die weiteren Daten und die mitwirkenden Personen kommuniziert.

Wir sind gespannt, was für Erfahrungen alle miteinander machen!

Für das Projektteam: Jan-Gabriel Katzmann

ZusammenFeier, Sonntag, 22. Februar 10 Uhr, Kirche Oberwil!



Ich packe in meinen Rucksack...

...ganz viele Erfahrungen und Erlebnisse in und mit der Kirchgemeinde Oberwil. Nach 7,5 Jahren habe ich mich entschieden, im März mein Bündeli zu packen und weiterzuziehen.

Ich habe den Entscheid nicht auf die leichte Schulter genommen, er ist mir schwergefallen: Ich habe

gerne hier gearbeitet und Leute Gross und Klein ins Herz geschlossen. Ich habe mit viel Leidenschaft und mit tollen Mitarbeitenden versucht, etwas zu bewegen und der Kirche eine Relevanz zu geben. Ob mir das gelungen ist, könnt ihr Kirchenmitglieder besser beurteilen. Unabhängig davon bin ich dankbar, dass ich zu euch gehören durfte und ihr mich an eurem Leben habt teilhaben lassen.

Wenn ein Pfarrperson ihre Kirchgemeinde verlässt, löst dies Reaktionen aus: Überraschung, Enttäuschung, Bedauern, Wut. Das ist normal. Und normal ist auch, dass man nicht mehr eine Pfarrstelle auf

Lebenszeit innehat. Viele Pfarrer haben vor mir hier schon gewaltet und viele werden es nach mir tun. Ich werde zukünftig als Pfarrerin in der Kirchgemeinde Grafenried-Limpach arbeiten – also eigentlich bloss fünf Seiten weiter vorne...

Mein Weggang fällt in die Zeit des Sabbaticals von meinem Pfarrkollegen. Aber keine Angst: Es ist immer eine Pfarrperson da und bereit für alle Aufgaben, die während dieser Zeit anfallen. Der Kirchgemeinderat wird zu einem späteren Zeitpunkt mit Details informieren. Soweit mal. In Abschiedsstimmung komme ich dann erst später.

Linda Peter, Pfarrerin



Newsflash aus der Kirchgemeindeversammlung

Einige Leute haben sich durch den nächtlichen Schnee gewagt und an der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November teilgenommen.

- Wir haben das Budget 2026, welches ein Defizit von Fr. 208'322 vorsieht, grossmehrheitlich genehmigt.
- Daniel Fürst hat uns ausführlich über den Bauprozess des Nebenge-

bäudes informiert. Nur so viel: Wir sind erfreulicherweise in der Endphase!

- Wir haben die Information über das Sabbatical (= bezahlter Studienurlaub, der ab 10 Dienstjahren bezogen werden kann) von Jan Katzmann und ebenso die Kündigung von Linda Peter zur Kenntnis genommen.

- Gehard Bakaas, als unser Vertreter in der Synode, hat zusammengefasst, was auf dem kirchlich-politischen Parkett bei Refbejuso läuft.

Weitere Details könnt ihr dem Protokoll entnehmen.

Für den Kirchgemeinderat Kathrin Lanz

Gottesdienste
Donnerstag, 1. Januar, 18 Uhr Kirche Lüsslingen Neujahrsgottesdienst mit Anstossen auf das neue Jahr und Lebkuchen verteilen Tabea Glauser, Pfarrerin Doychin Raychev, Orgel
Sonntag, 4. Januar In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt. Wir laden zu den Veranstaltungen in den umliegenden Kirchgemeinden ein.
Mittwoch, 7. Januar, 16.30 Uhr Alterssitz Lüterswil Gottesdienst Tabea Glauser, Pfarrerin
Sonntag, 11. Januar In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt. Wir laden zu den Veranstaltungen in den umliegenden Kirchgemeinden ein.
Montag, 12. Januar, 19 Uhr Kirche Lüsslingen Katholische Eucharistiefeier Thomas Ruckstuhl, Pfarrer Benjamin Guélat, Orgel
Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr Kirche Lüsslingen Familiengottesdienst mit Abendmahl und KUW 3 Tabea Glauser, Pfarrerin Stephan Nützi, Orgel
Mittwoch, 21. Januar, 16.30 Uhr Chronenhof Schnottwil Gottesdienst Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer
Sonntag, 25. Januar, 17 Uhr Kirche Lüterkofen Gottesdienst zum Kirchensonntag Thema: Kraft der Dankbarkeit Gestaltet durch Freiwillige aus der Kirchgemeinde Band «The Reformers», Musik
Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr Kirche Oberwil Ökumenisches Abendgebet – aahaute Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer



Adressen
Präsidium Petra Mollet-Schneider 078 632 96 37 praesidium@kirchgemeinde-luesslingen.ch
Pfarramt Tabea Glauser , 032 622 20 56 tabea.glauser@kirchgemeinde-luesslingen.ch
Sekretariat Silvia Bichsel , 078 788 16 14 sekretariat@kirchgemeinde-luesslingen.ch
Sigrist Kirchen Urs Bichsel , 079 581 35 17
Adresse: Reformierte Kirchgemeinde Lüsslingen Dorfstrasse 37 4574 Lüsslingen

Agenda
KUW 3. Klasse Dienstag, 6. Januar, 14-16.30 Uhr Mittwoch, 7. Januar, 14-16.30 Uhr Pfarrscheune Lüsslingen Unterrichtsraum Samstag, 17. Januar, 9-11 Uhr Kirche Lüsslingen Gottesdienstvorbereitung Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr Kirche Lüsslingen Mithilfe im Gottesdienst
KUW 9, Konfklasse Samstag, 10. Januar, 8.15-13 Uhr Konfausflug ins Stapferhaus Lenzburg Thema: Hauptsache gesund
uChoose 7&8 – Wahlmodul «Zivilcourage» Samstag, 24. Januar, 9-12 Uhr Kirche Lüterkofen
Seniorenachmittag Mittwoch, 21. Januar, 14 Uhr Kirche Lüterkofen Kuba: Kirche, Gesellschaft, Politik und Ökologie Gast: Hansjürg Bürki, Lüterkofen Projekt Together Weltweit, Reformierte Kirchgemeinde Solothurn
 Kirche San Nicolàs Bild: Hansjürg Bürki
 Samstag, 10. Januar, 13.30-17 Uhr Samstag, 24. Januar, 13.30-17 Uhr Treffpunkt: Kirche oder Feuerwehrmagazin Lüterkofen Infos im Chat oder bei Tabea Glauser

Gratulationen

Wir wünschen den 87 Kirchgemeindegliedern, welche im Januar Geburtstag haben, von Herzen alles Gute, viel Freude, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Unser Besuchsdienst wird weiterhin die Jubilare ab 80 Jahren besuchen.



Siehe, ich mache alles neu

«Ich muss wieder einmal neu einrichten.» - «Ich brauche eine neue Garderobe.» - «Frische Farbe wäre schön.» - «Ich brauche eine neue Aufgabe.» - «Ich muss mich neu erfinden.»

Der Reiz des Neuen ist in unserer konsumorientierten Gesellschaft gross – nicht nur zum Jahresanfang. Man muss mit der Zeit gehen, sonst ist man nicht mehr «up to date» und gehört plötzlich selbst zum alten Eisen. Und Alteisen wird entsorgt, oder?

Mit dem Neuen ist es so eine Sache. Es steht irgendwie zwischen Angst und Vorfreude – festhalten und loslassen – bewahren und verändern – Vergangenheit und Zukunft.

Ja, Veränderungen gehören zum Leben. Viele davon haben wir nicht in der Hand und sie können unerwartet unser Leben auf den Kopf stellen. Abschied, Trauer über das Vergangene sind nicht einfache Gefühle, da scheint es einfacher, sich nicht zu sehr fest zu legen, nicht zu lange zu bleiben, sich lieber wieder ins Neue zu stürzen. Das heisst neuer Kick, neuer Mut, eine neue Herausforderung. Das geht so weit, das es zum Zwang, Stress werden kann, getrieben von der Angst sonst etwas zu verpassen.

«Siehe, ich mache alles neu.»

Nun kommen diese Worte nicht von irgendwem, sondern stehen als Offenbarung in der Bibel (Offb 21.5). Gott spricht sie uns zu. Sie stehen im Zusammenhang von Abschied, Tränen, Schmerz, Tod. Es sind für mich Trost Worte. Es geht nicht darum diese Gefühle durch

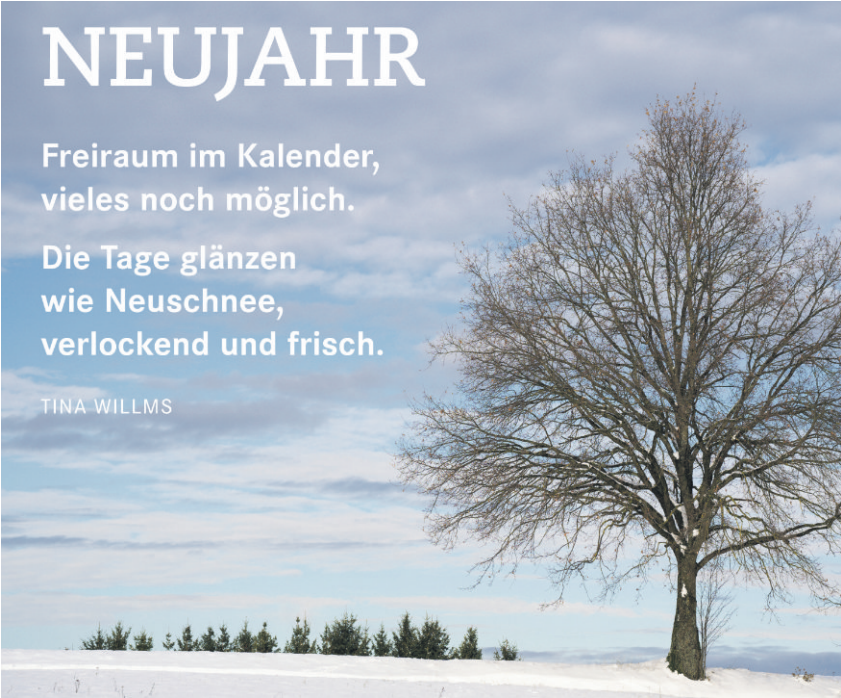


Bild: Gemeindebrief

eigenmächtigen Aktivismus zu verdrängen, vielmehr verheissen sie mir, dass es nicht das Ende ist, wenn ich mich dieser Gefühle annehme. Das heisst, sie zulasse, ihnen Raum gebe, sie verarbeite. Dadurch geht nichts verloren, denn das Neue ist mir zugesprochen. Wir müssen es nicht selbst erzwingen. Es wird uns geschenkt.

Die Verheissung macht Mut

Was heisst diese Verheissung nun fürs neue 2026? Mir macht sie in dreifacher Hinsicht Mut: Ers-

tens mir auch einmal eine Pause zu gönnen, nicht alles selbst machen zu wollen und Gott wirken zu lassen. Zweitens mich den unterschiedlichsten Gefühle zu öffnen, denn genau dort wird das Leben in seiner Fülle spürbar. Und Drittens wenn die Angst nach mir greift, ihr das Vertrauen entgegenzuhalten, dass Gott uns immer wieder neue Chancen, neue Anfänge und neues Leben schenkt.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein gesegnetes 2026.
Tabea Glauser, Pfarrerin

Aus der Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember wurde das Budget 2026 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 46'835.00 genehmigt. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 15% der einfachen Staatssteuer. Der Sanierung der Fassade «Schürli» wurde mit einer Nettoinvestition von Fr. 24'400.00 ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Zu Wortmeldungen kam es beim Traktandum «Schliessung der Aufbahrung». Die jetzige Situation wurde den Anwesenden

durch den Kirchgemeinderat und die Pfarrerin Tabea Glauser umfassend erörtert. Grundsätzlich liegt die Verantwortung für das ganze Bestattungswesen bei den Einwohnergemeinden.

Nach einer emotionalen Diskussion, hat der Kirchgemeinderat beantragt, dass die Kirchgemeinde Lüsslingen die Betreuung der Aufbahrungshalle per sofort, aufgrund der defekten Kühlanlage abgibt, und die Halle vorübergehend geschlossen wird. Die Kirchgemeinde Lüsslingen erteilt der

Einwohnergemeinde Lüterkofen-Ichertswil den Auftrag eine Lösung zu finden. Die Kirchgemeindeversammlung stimmte diesem Antrag mit 21 Stimmen und 1 Enthaltung zu.

Die Aufbahrung Lüterkofen ist eine der wenigen im Bucheggberg und für die Bevölkerung unentbehrlich. Wir legen der Einwohnergemeinde Lüterkofen ans Herz, die Bedürfnisse und das Vorgehen mit den anderen betroffenen Gemeinden abzusprechen.
Für den Kirchgemeinderat, Petra Mollet

Die Kraft der Dankbarkeit

Dankbarkeit ist im Zentrum des christlichen Glaubens verankert. Sie ist die grundlegende Lebenshaltung des Menschen, der sein Leben als Geschenk versteht.

Im Beten, Loben und Singen kann dieser Dankbarkeit Ausdruck gegeben werden. Lasst uns die Kraft der Dankbarkeit in einem musikalischen Gottesdienst mit Tiefgang erleben und spüren

Sonntag, 25. Januar
Kirche Lüterkofen, 17 Uhr
Band «The reformers», Gast



The reformers: Roger Ramser, Jan-Gabriel Katzmann, Sally Jo Rüedi, Sophie Katzmann
Bild: zvg